

# Gute Laune für sechs Beine

Erstes RallyO-Turnier am Wochenende bei den Flotten Pfoten Lengede

Von Bianca Aust

**LENGEDE.** Entspannten Schrittes geht Sabine Gernardt mit Paula über den Parcours. Sie bringt die Hundedame in den Sitz, führt sie durch Kehren und Spiralen. Nach 20 Stationen ist sie am Ziel. Sabine Gernardt strahlt, Paula wedelt mit dem Schwänzchen.

Rally Obedience bedeutet für Hund und Menschen vor allem eines: Spaß. Noch ist sie weitgehend unbekannt, diese Sportart, die wie so vieles ihren Ursprung in den Vereinigten Staaten hatte und in winzig kleinen Wellen nach Europa schwappt.

Eine von ihnen erreichte dreifach Hunde-Mama Angelika Schröder und löste in ihr einen wahren Tsunami der Begeisterung aus. Tierische Unterordnung mit Spaß und guter Laune? Im Gegensatz zur Schutzhundausbildung und dem regulären Obedience mit Blickkontakt, Lob und fröhlichem Ansporn? Für Hunde und Menschen jeden Alters, jeglichem Fitnessgrad, mit Handicap oder ohne?



Joachim Mau und Hund Lando beim RallyO-Turnier. PN-Foto: Bode

Die Neugier der Lengederin war geweckt. Über das Internet kam sie in Kontakt mit einem der RallyO-Pioniere im europäischen Raum, dem Niederländer Henk Buren, besuchte das erste Turnier und stieg

mit ihren Australian Shepards Lando und Maya ein in die Welt aus Spaß und Befehlen. RallyO wurde zur festen Größe in der Trainingsgruppe Flotte Pfoten Lengede, die am Wochenende nach Angaben von Angelika Schröder das erste RallyO-Seminar samt Turnier in der Region und den dritten Wettstreit in dieser Disziplin überhaupt bundesweit ausrichtete.

16 Hunde mit ihren Menschen folgten der Einladung. „RallyO ist ganz einfach zu lernen“, sprudelt es begeistert aus Angelika Schröder heraus. „Wir hatten im Seminar absolute Anfänger dabei.“ Nach den Lehrstunden am Samstag erprobten die Vierbeiner mit ihren Menschen gemeinsam am Sonntag ihr Geschick auf dem Turnier-Parcours. „Der Hund himmelt dich an, ich habe keine Fehler gesehen“, lobte Seminarleiter Henk Buren Merit Jähne und ihren ungarischen Hirtenhund Róka. Neueinsteigerin Kamila Prouz und ihr Labrador-Doggen-Mix Aston schlugen sich im Parcours so gut, dass sie eine Empfehlung für die Fortgeschrittenengruppe bekamen. ALEX